

**Abendgottesdienst vom 14. April 2024**  
**Evangelische Dorfkirche Arosa, 18.15 Uhr**  
**Thema auf wen hören? / wem folgen? Joh 10,11-**  
**mit Jodelclub Hochwang, Pfr Thomas Müller**

**Musik Naturjuz**

**Begrüssung**

*Es wird mancher falsche Messias und mancher falsche Prophet aufstehen,  
und sie werden grosse Zeichen und Wunder tun,  
um wenn möglich sogar die Erwählten in die Irre zu führen..*

Wort vo Jesus us äm Matthäusevangelium (Mt 24,24)

Schön isch er gsi, dä Naturjuz, wo mer vorig ghört händ.  
So än Naturjuz gaht eim dur March und Bei;  
er spricht mit sim Töne id'Seel ie.

Danke, eui Fraue und Manne vom Jodelclub Hochwang,  
dass ihr uf Arosa cho sind,  
zum öis under dä Leitig vo eurer Dirigentin Karin Niederberger mit schöner Musig  
z'verwöhne.  
Ihr singed für üs Stuck us dr Jodelmess vom Jost Marty.

Musig, Naturtön sind vilmal eifacher z'verstah wiä gsprocheni Wort.  
Gredti Wort chönnd missverstande werde.  
Sie chönnd trüge, ja meh na:  
Gsprocheni Wort chann mer au bewusst bruche,  
zum Falsches verbreite und anderi i d'Irii führe.

Und scho sind mer z'mittst drin im Thema vo hüt.  
Jesus warnt vor falsche Prophete,  
wo eim zu öppis verführe wänd, wo nöd guet isch.

Mer kenned das.

Wellere Werbig chann mer scho troue?  
So uneigenützig isch das niä, was versproche wird. Miär sind nöd als Mensch gfröged,  
sondern als Konsumierendi.

Wiiters: Chann mer Manne troue, wo verkündet, mer müessi Chrieg führe zum dä Friide  
sichere?

Oder wiä isch es mit Erdölkonzern, wo sich umweltfründlich gänd und ja gllich nur ihre fossili  
Brennstoff verchaupe wänd.

Uf wer söll mer lose? Wem söll mer troue?  
Und uf wer chann mer sich wüerklich verlah?

Mög üs üse Herrgott bi dene Frage helfe.

## **Gebet**

Herrgott,  
mer sind da. Bi dir.  
Sig mit üs, immer und bsunders i dere Stund.  
Lass üs din Wille erchenne.

Chrischtus,  
mer sind da. Mit dir.  
Sig under üs, immer wenn mer i dim Name zäme sind,  
lass üs dini Haltig verstah.

Heiligi Geischtchraft,  
mer sind da. Offe für dich.  
Schenk dich üs,  
damit mer das, was mer erchenned und verstönd,  
mit Fröid läbed. Amen

## **Musik Herrgott**

### **Lesung Joh 10,11-16.27-30**

Jesus spricht:  
11 Ich bin der gute Hirt.  
Der gute Hirt setzt sein Leben ein für die Schafe.

12 Der Lohnarbeiter, der nicht Hirt ist, dem die  
Schafe nicht gehören, der sieht den Wolf kommen  
und lässt die Schafe im Stich und flieht,  
und der Wolf reisst und versprengt sie.

13 Er ist eben ein Lohnarbeiter, und ihm  
liegt nichts an den Schafen.

14 Ich hingegen bin der gute Hirt und  
kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich,  
15 wie der Vater mich kennt und ich den Vater kenne.  
Und ich setze mein Leben ein für die Schafe.

16 Und ich habe andere Schafe,  
die nicht aus diesem Pferch sind;  
auch die muss ich leiten, und sie werden auf  
meine Stimme hören. Und sie werden eine Herde  
werden mit einem Hirten.

27 Meine Schafe hören auf meine Stimme,  
und ich kenne sie, und sie folgen mir.  
28 Und ich gebe ihnen ewiges Leben,  
und sie werden in Ewigkeit nicht verloren gehen,  
und niemand wird sie meiner Hand entreissen.  
29 Was mein Vater mir gegeben hat,  
ist grösser als alles,  
und niemand kann es der Hand des Vaters entreissen.  
30 Ich und der Vater sind eins.

## Musik Heb Vertraue..

### Predigt

Liebi Fründinne und Fründe in Chrischtus,

ich bin scho ä chli än Altmödige.

Lieber als Push up-Nachrichte uf äm Handy han ich min Abrisskalender über äm Schriibtbisch.

S'Kalenderblatt vom 3. April het mich nachdenklich gmacht:

Da schriibt eine:

Vo wäge mer siiged wiiterentwickled wiä früehner,  
mer tüchend zwar so,  
Mer meindet zum Bispil, mer würdet Religion nüme bruche,  
well mer üs für uflärt haltet.

Doch es gelte s'alte Sprichwort:

*Glaube, dem die Tür versagt, steigt als Aberglaub durchs Fenster.*

*Habt den Herrgott ihr verjagt, kommen die Gespenster.*

*Glaube, dem die Tür versagt, steigt als Aberglaub durchs Fenster.*

*Habt den Herrgott ihr verjagt, kommen die Gespenster.*

Ja, so unrecht het das Sprichwort nöd.

Glaube an Gott gilt hützutags für vili für unmodern.

Mer git sich lieber uflärt und «vernünftig».

Däfür wimmet's aber da und det vo zwifelhafte Glaubenssätz  
und schwurblige Verschwörigstheorie.

Zum erschte äs Bispil:

Mittlerwile söll än Mehrheit vo üsere Weltbevölkerig nüme für Demokratie sii. Meh als d'Hälfti  
vo dä Menschheit meint, dass nur Persönlicheite mit unigschränkter Macht s'Gschick vo dä  
Welt lenke chönnd.

Als glühende Vertreter vo Demokratie hoff ich ja, dass das selber än falsch gstreuti  
Nachricht isch, denn wenn dem wüekli so wär, wo führti das hiil!

Zum zweite gits ja au berühmti Bispil:

Riichi und Mächtigi welled im Gheime Chind feschthalte, zum sich a ihrem Bluet stärke. So  
absurd das tönt, es git Mensche, wo fescht dävo überzügt sind.

Wer ä gsundi Religions- und Glaubenskultur us äm Läbe verdrängt,  
öffnet Tür und Tor für Gspenster-Phantasie.

Es isch ebe so:

Mensche sind nöd nur vernunftgstüreti Rechnigsmaschine.

Mensche sind Läbewese, wo näbed äm Denke au fühled und empfindet.

Drum isch es immer äs Thema,

was mer glaube söll und uf was mer sich verlah chann.

Mer sind äs Läbe lang usegforderet, üs än Meinig z'bilde.

Denn: Zu dem, wo mer drigrated und wo a üs heretreit wird,  
müend mer üs verhalte, ä Haltig iinä.

Das chönnd mer niä ganz älei uf üs gstellt.  
Immer wird wichtig sii,  
was anderi säged,  
i dr Familie, under Fründe, am Stammtisch.

Aber wer het recht?  
Uf wer söll ich lose?  
Was wenn mini Fründe sich tüschet?

Miär isch bi sottigem Fröge mini Religion ä Hilf.  
Ich finde Orientierig i dä Bible,  
Ich chann mich a dem hebe, wo dä Jesus seit und tuet.

Ich vertraue Jesus.  
Warum isch er für mich glaubwürdig?  
Well er das, wo er seit und tuet, nöd für sich selber macht.

Es isch interessant.  
Dä Jesus het sich selber zu sinere Glaubwürdigkeit ja güsseret.  
Mit dem Schaf- und Hirtebild, wo mer vorig ghört händ.  
Er seit:  
Wem ihr würekli vertraue chönnd,  
merked ihr,  
wenn öpper nöd uf sini egeti Mühle schafft.  
Das isch dä Unterschied zwüsched äme Lohnarbeiter und äme Bsitzer vo Schaf.  
Dä Lohnarbeiter rettet sini egeti Huut.  
Dä Bsitzer rettet sini Schaf.

Natürli wännd miär nöd Bsitz vo Jesus sii.  
Aber es gaht nöd um Eigetum, sondern um än spezielli Verbindig, Beziehig.

Dä Bsitzer vo dä Schaf läbt mit sine Schaf. Sie sind än Teil vo ihm.  
Drum würd er alles für sie tue.

Jesus läbt mit üs.  
Miär sind ihm so as Herz gwachse, dass miär wiä än Teil vo ihm sind.  
Drum tuet er alles für sini Mensche,  
bis hii zum Tod am Chrüz – da dra hämmer üs vor 14 Täg erinnere -  
bis zum Tod am Chrüz, wo er eifach gscheh laht.

Im Unterschied zu dä Chriegstriiber,  
wo Soldateläbe für ihri Machtgier opferet,  
opferet dä Jesus sich selber für sini Lüüt.

Liebi Fründinne und Fründe in Chrischtus,

miär alli händ ä guets Gspüri däfür,  
wer's würekli mit üs guet meint,  
und wer üs nur manipuliert für sini Zweck.

Das isch än erschte ganz entscheidende Aahaltspunkt,  
wenn mer üs fröged:  
Uf wer söll i lose?  
Üses Gspüri.

«Los uf dich selber», würdi dä Jesus säge.

«Los, was dir dis Gspüri seid, redt än Hirt zu dir oder än Lohnarbeiter.»

Redt da öpper, wo uf sin Nutze und Gwünn us isch,  
oder redt da öpper, wo frei vo sich selber isch und sich fürs Wohl vo andere iisetzt?

Wenn mer guet uf üs losed,  
merked mer,  
wer's wüerkli guet mit üs meint,  
wer nöd öppis will vo üs,  
sondern git für üs.

Dä Jesus isch für mich so än Typ.  
Drum los ich gern uf ihn und folge ihm au gern.

Allerdings isch es natürlu so,  
dass sich dä Jesus zu vilne konkrete Frage vom mim Alltag nöd üssetet.

Was mach i denn?

Denn los ich uf Mensche, wo ähnlichi Wert mit mir teiled.  
Zum Bispil los ich uf d'Gmeinschaft vo dene Mensche,  
wo sich – wiä ich – a dr Bible und a Jesus orientieret.

Mit ihne teil ich ähnlichi Wert.  
Mer händ än ähnlichi Haltig.  
Also chönnd miär au zämesitze und üs berate;  
Mer chönnd mitenand überlege,  
was i dere konkrete Frag ächt im Sinn vo Gott sii chönnti.  
Was würdi dä Jesus tue oder säge?

Dass das, wo denn eim in Sinn chunnt, nöd eifach Phantaschtereie isch,  
da defür händ mer s'Wort vo Jesus selber!  
Denn er heit gseit:  
«Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, da bin ich mitten unter ihnen?»  
Und er hät vom Heilige Geischt gredt, wo Gott zu üs schickt.

Uf Jesu Geischt, uf Gottes Geischt under üs dörfed mer üs verlah,  
wenn mer i sim Name zämesitzed.  
Uf Gottes Inspiration selber dörfed mer zelle.

Miär chunnt da än Erfahrig in Sinn us äm Fiira mit äm Chliina Team.  
Zwei Pfarrer und drü Mütter bereitet die ökumenische Churzgottesdiensch für Chind im  
Vorschulalter vor.  
Wiä vil mal sind miär scho zämecho ohni konkrete Plan oder Vorstellig und händ üs gfröged:  
Was chönnted mer zum Thema mache? Wiä chönnted mer's mache? Mer händ a d'Chinde  
denkt, Idee i d'Mitti gworfe und wieder verworfe. Und na jedesmal sind mer nachere Stund  
mit ere plante Fiir usenandgange.  
Und immer isch es nachher zäme mit dä Chinde glunge.  
So gaht für mich Inspiration vom Heilige Geischt, vo Gott.

Trotzdem channs natürlu sii,  
dass än Gruppe vo Jesusfründe, wo in Arosa zämesitzed und nachedenked,  
inere Frag zu keinere klare Meinig chömed.

Denn git's zum Glück Chirche über Arosa use.  
Au i andere Ort läbed Jesusfründinne und Jesusfründe.  
Verstreut über üse Kanton, über üses Land,  
ja überall uf dä Welt.

All diä Mensche, wo sich je vor Ort bemühnd, im Geischt Jesu z'lebe,  
all diä Mensche chönnd miär än Hilf sii.  
Indem ich mich informiere, wiä sie über öppis denked.  
I Begägnige. Ame regionale Chirchetag.  
Ame kantonale Zuekunftstag.  
Oder ganz eifach, wenn ich ämal nöime anders än Gottesdienschtsueche,  
und nach dr Chirche na äs paar Wort wechsle oder zum Chirchekafi gange.

Je wiiter äwäg di andere sind, desto schwieriger wird natürli dä direkti Kontakt.  
Wobi das isch denn grad wieder z'relativiere im Ziitalter vo Internettelefonie und Medie.  
Es git Chirchezitige wiä s'reformiert. s'bref.  
Es git Radiosendige zum Bispiel vo Radio Südostschwiiz mit dr Religions- und Ehtiksendig  
Spirit.  
Es git Podcasts wiä eat your bible da in Graubünde gmacht.  
Es git Webseite und Infokanal.  
Zum Bispil vo dä Evangelische Kirche Schweiz oder dr Evangelische Kirche Deutschlands  
oder vom Ökumenische Rat der Kirchen in Genf.  
Zum nur ämal äs paar in dütscher Sprach z'nenne.

Es git also vili gueti Möglicheite, wo üs helfed,  
uf wer mer lose söllled,  
und uf was mer lose söllled.  
Vili gueti chrischtliche Möglicheite,  
wo's immer drum gaht,  
was am Läbe dient, am Läbe vo allne.

Wichtig isch, dass ich diä Möglicheite nutze.  
Denn mini Chopf-Badwanne will gfüllt werde.  
Das, wo ich drus schöpfe,  
zum än Haltig ha und mich verhalt z'chönne.  
I mir isch nöd eifach än Leeri.  
Das het mich s' Sprichwort vom Aafang vo dä Predigt glernt:  
*Glaube, dem die Tür versagt, steig als Aberglaub durchs Fenster.*  
*Habt den Herrgott ihr verjagt, kommen die Gespenster.*

Öppis füllt sich immer i mini Badwanne ii und macht i mir Meinig.  
Ich han d'Wahl,  
vo was ich mich beiiflusse lah will und vo was nöd.

Diä Wahl will und muess aber au bewusst troffe und gnützt werde.  
Das chunnt nämli mir z'lieb, wenn ich's mache,  
wells äs frohs und freudigs Läbe förderet,  
und wells Zuversicht und Hoffnig git.  
Miär und allne um miär ume.  
Amen

**Musik Dir Herr..**

## **Fürbittegebet und Unser Vater**

Gott,  
lehr üs lose, uf üs selber,  
was üs guet tuet und denn dänah handle.

Chrischtus,  
lehr üs lose, uf diä andere,  
wiä sie's meined und denn dänah handle.

Heilige Geischt,  
lehr üs lose, uf s'eigentlich Gmeinte,  
wer s'guet meint und wer nöd und denn dänah handle.

Gott,  
lehr Mensche in Politik uf dich lose,  
dass sie ihri Macht zum Wohl vo allne iiseted.

Chrischtus,  
lehr Mensche in dä Wirtschaft uf dich lose,  
dass sie zum Wohl vo allne Mensche würked.

Heilige Geischt,  
lehr Mensche in sozialer Verantwortig uf dich lose,  
dass sie Mensche für Guets zämebringed.

I dä Stilli vor diär denked mer a üsi persönliche Aaliege.

### *Stille*

Gott, dir vertraued mer mitenand üsi stumme Bitte aa.  
Mer tüends das mit dä Wort,  
wo dä Jesus üs zum Bätte geschenkt het.

Unser Vater im Himmel  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute,  
und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen

## **Musik Heilig...**

### **Segen**

Christus stärke dein Vertrauen,  
der heilige Geist begleite und erleuchte dich,  
Gott Vater schenke dir Erfahrungen der Auferstehung,  
heute morgen und am Ende der Zeit  
Amen